

Mieter- JOURNAL

Einen guten
Start in
die warme
Jahreszeit!

wohnen. leben.
wohlfühlen.



VORWORT – Genossenschaft leben



Liebe Mitglieder,

der Frühling zeigt uns jedes Jahr aufs Neue, wie schnell sich Dinge verändern können. Nach den dunklen und kalten Wintermonaten genügen oft schon wenige sonnige Tage – und plötzlich beginnt alles zu blühen und neues Leben entsteht.

Auch in unseren Außenanlagen wird dies wieder sichtbar: Pflanzen sprießen, Blumen bringen Farbe ins Wohnumfeld, und unsere Gärtner sind wieder regelmäßig im Einsatz. Wir bitten daher um Ihr Verständnis, wenn das Gras an der einen oder anderen Stelle vorübergehend etwas höher steht, da unsere Gärtner nicht überall gleichzeitig arbeiten können.

Die letzte Mieterumfrage hat gezeigt, wie wichtig unseren Mitgliedern dieses Thema ist: Rund drei Viertel der Befragten wünschen sich ein besonders nachhaltiges und ökologisches Engagement der Genossenschaft, und etwa 80 % sprechen sich für gepflegte Grün- und Erholungsflächen aus. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach, indem wir unsere Außenanlagen zunehmend nachhaltig gestalten und so einen aktiven Beitrag zum Klima- und Naturschutz leisten.

Sollten Sie hierzu eigene Ideen oder Wünsche haben oder sich selbst einbringen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Anregungen und Ihr Engagement.

In dieser Ausgabe finden Sie außerdem die Einladung zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung. Neben dem offiziellen Teil gibt es auch wieder Raum für den allgemeinen Austausch – eine gute Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Perspektiven kennenzulernen. Denn genau dafür stehen Frühling und Sommer: für Begegnung, Austausch und neue Impulse – und für ein starkes Miteinander in unserer Genossenschaft.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!
Ihr Vorstand


Nadine Schmitz


Benedikt Pistono

Inhalt



04 | Energetische Maßnahmen – der Endspurt läuft



08 | Für mehr Sorglosigkeit – sinnvolle Versicherungen für Mieter



10 | Urlaub mal anders – Gästewohnung in Wilhelmshaven

Vorwort	02
Inhaltsverzeichnis	03
Energetische Modernisierung an der Beatusstraße 56a und 56b	04
Mieterbefragung für den neuen Koblenzer Mietspiegel	05
Lebensgefahr durch abgeklebte Lüftungsgitter	06
Brutkästen für unsere kleinsten Freunde	07
Glasfaser – Verkauf von Verträgen	07
Für ein wenig mehr Sorglosigkeit im Alltag	08
Kleine Dose – große Wirkung	09
Urlaub mal ganz anders – Unser Geheimtipp in Wilhelmshaven	10
Notfallnummern richtig nutzen	11
Gemeinsam statt einsam	11
Unser Zuhause – unsere Verantwortung	12
Gemeinsam feiern verbindet	12
Warum eigentlich Genossenschaft	13
MoWoKo Digitalbotschafter	13
Einladung zur Mitgliederversammlung	14
Kontakt & Ansprechpartner – Wir sind für Sie da	15
Notfallnummern	16



Energetische Modernisierung an der Beatusstraße 56a und 56b

Von der Planung bis zur Fertigstellung – der Endspurt läuft

Seit dem Baustart im September 2025 hat sich an den Häusern Beatusstraße 56a und 56b viel verändert. Die umfangreichsten Sanierungsarbeiten sind inzwischen abgeschlossen – das Projekt befindet sich auf der Zielgeraden.

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet, begannen die Arbeiten am 16. September 2025 mit dem Abriss der alten Balkone und dem Rückbau der Dacheindeckung. Seitdem wurde innerhalb der neunmonatigen Bauphase intensiv gearbeitet: Dach und Fassade wurden umfangreich gedämmt, in allen Wohnungen neue dreifach verglaste Fenster und Balkontüren eingebaut, eine dezentrale Be- und Entlüftung in den Wohnungen installiert und die neuen Balkone angebaut.

Bei einem Gebäude aus den 1960er-Jahren traf unsere Bauleitung auf einige Überraschungen. Dazu gehören Fensterstürze auf unterschiedlichen Höhen, variierende Fensterbankmaße und eine Fassade, die stellenweise bis zu vier Zentimeter aus der Flucht abwich.

Immer auch im Blick der Bauleitung: Die Einhaltung des Bauzeitenplans. Dies war nicht immer ein leichtes Unterfangen. Frau Kathrin Moskopp (Bauleitung) erinnert sich noch gut an den Anruf: „Der Fensterbauer teilte mir mit, dass sein Lieferant Opfer eines Cyberangriffs geworden ist. Der zugesagte Materialversand wurde ausgesetzt.“

Ebenso war es ein Wettlauf gegen das Wetter. Punktum vor dem Wintereinbruch waren die entscheidenden Putz- und Malerarbeiten an der Nordfassade abgeschlossen und ein Teil des Gerüsts konnte unmittelbar vor Weihnachten abgebaut werden. Trotz einer fast zweimonatigen gezwungenen Schlecht-Wetter-Pause, konnten wir den selbst gesteckten Zeitplan erfüllen.

Frau Nadine Schmitz: „Zum erfolgreichen Verlauf der Bauarbeiten haben unsere Mieterinnen und Mieter wesentlich beigetragen. Ihr Entgegenkommen bei Terminabsprachen sowie ihr Verständnis für die unvermeidbaren Einschränkungen während der Bauzeit, insbesondere für Schmutz und Lärm, haben die Durchführung der Arbeiten sehr unterstützt.“

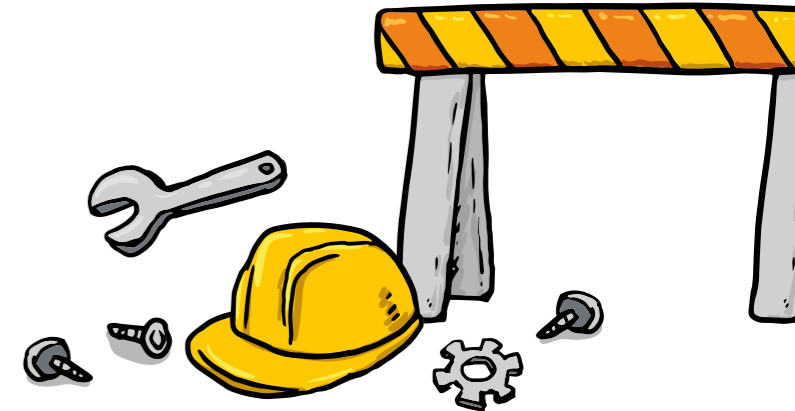
Ein großes Dankeschön
für die gute
Zusammenarbeit

Als Zeichen des Dankes für die großartige Kooperation und Unterstützung unserer Mieterinnen und Mieter, hat die Genossenschaft in jeder Wohnung eine neue Videosprechanlage installieren lassen.

Neben einem neuen Treppenhauseinstrich ist noch jeweils ein Glasvordach über den Hauseingängen vorgesehen, die sich harmonisch in das neue Erscheinungsbild der Gebäude einfügen. Den Abschluss der Sanierung bildet die Neuge-

staltung der Außenanlage angrenzend zur Beatusstraße. Der alte Jägerzaun darf einer neuen Ligusterhecke entlang des Gehwegs weichen. Neue gepflanzte Sträucher sowie die Anlage einer neuen Rasenfläche werden voraussichtlich bis zum Herbst diesen Außenbereich entscheidend aufwerten.

Nach diesem Bauprojekt folgt nun eine ruhigere Zeit im Wohnkarree, bevor im Jahr 2027 die umfangreichen energetischen Maßnahmen am Objekt Schaefferstraße 20–24 starten.



Mieterbefragung für den neuen Koblenzer Mietspiegel

Die Stadt Koblenz benötigt die Hilfe der Mieter. Für die Erstellung eines neuen Mietspiegels werden Fragebögen an einzelne Mieter in ganz Koblenz verschickt. Davon werden auch einige Mieter unserer Genossenschaft betroffen sein.

Die Teilnahme an dieser Mieterbefragung ist für jeden Betroffenen verpflichtend. Es gibt jedoch eine Unterscheidung zwischen Pflichtfragen, die mit einem * gekennzeichnet sind und Fragen die freiwillig beantwortet werden können.

Alle Fragen werden sich rund um Ihre Wohnung, das Gebäude und die generelle Wohnlage drehen. Um die Fragen wahrheitsgetreu zu beantworten, empfehlen wir den betroffenen Mietern den Mietvertrag sowie Mieterhöhungen und Betriebs- und Heizkostenabrechnungen zur Hand zu nehmen.

Sollten Sie auf Fragen keine Antwort haben, können Sie gerne auf uns zukommen.

Lebensgefahr durch abgeklebte Lüftungsgitter

Schornsteinfeger warnt vor Kohlenmonoxid-Gefahr in Wohnungen

Was oft als harmloser Versuch gegen Zugluft, Gerüche oder Geräusche beginnt, kann schwerwiegende Folgen haben: Immer häufiger werden die in Zimmertüren eingebauten Lüftungsgitter von Mietern abgeklebt oder durch Gegenstände verdeckt. Fachleute warnen jedoch eindringlich davor, diese wichtigen Luftöffnungen zu verschließen.

Die Lüftungsgitter erfüllen eine zentrale Aufgabe in Wohnungen mit Gasetagenheizungen. Sie sorgen auch bei geschlossenen Türen für eine ausreichende Luftzirkulation und stellen sicher, dass genügend Frischluft für die Verbrennung in der Heiztherme vorhanden ist.

Frischlufzufuhr bei Gasheizung

Vielen Mietern ist bekannt, dass mangelnde Belüftung Feuchtigkeit und damit Schimmelbildung begünstigt. Weniger bekannt ist jedoch die Gefahr, die von einer unzureichenden Frischluftzufuhr bei Gasheizungen ausgeht: Wird die Luftzufuhr eingeschränkt, kann das Gas nicht vollständig verbrennen. Dabei entsteht unter Umständen Kohlenmonoxid – ein geruchloses und hochgiftiges Gas, das bereits in geringer Konzentration lebensgefährlich sein kann.

Für zuständige Bezirksschornsteinfegermeister eine sehr ernstzunehmende Situation. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung wurden bereits erste Bewohner auf verschlossene oder zugehängte Lüftungsgitter hingewiesen. Sollte die vorgeschriebene Luftzirkulation weiterhin verhindert werden, kündigt der Schornsteinfeger an, betroffene Heizthermen aus Sicherheitsgründen außer Betrieb zu nehmen.

**Ein Appell an alle Mieter:
Lüftungsgitter stets freizuhalten
und nicht abzudecken!**

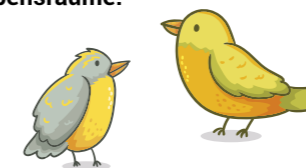
Eine funktionierende Luftzirkulation schützt nicht nur die Bausubstanz vor Feuchtigkeit und Schimmel, sondern vor allem die Gesundheit und das Leben der Bewohner. Denn manchmal kann ein kleines Lüftungsgitter einen entscheidenden Unterschied machen.



Brutkästen für unsere kleinsten Freunde

Wir machen es auch den Vögeln gemütlich

Anfang März war die Firma „Einfach Seil“ in unseren Innenhöfen unterwegs. Normalerweise unterstützt die Firma unsere Gärtner bei Rückschnitt- und Fällarbeiten in unserem Baumbestand. In diesem Fall war sie jedoch aus einem anderen Grund vor Ort. Die Firma pflegt nämlich nicht nur Bäume, sondern schafft auch für die darin und darauf lebenden Tieren Lebensräume.



Die Genossenschaft greift diesen ökologischen Gedanken auf und hat sich dazu entschieden eine Vielzahl von Brutkästen im gesamten Baumbestand anzubringen. Haben Sie schon einen gesehen? In den Stadtteilen Goldgrube, Lützel und Oberwerth wurden bereits die Brutkästen angebracht. Zu diesem Thema wurde auch schon ein Artikel und Bilder auf Instagram gepostet. Folgen Sie uns und seien Sie immer als Erstes mit dabei:

 moderneswohnenkoblenz



Glasfaser – Wann und wie kann ich es nutzen?

Keine Verpflichtung zum Vertragsabschluss

Die Nachfrage und das Interesse an Glasfaser steigt auch bei unseren Mietern immer weiter an. Doch wie kann ich als Mieter Glasfaser nutzen? Was sind die Voraussetzungen?

Das Thema Glasfaser wirft viele Fragen auf und sorgt oftmals für Verunsicherung bei unseren Mietern. Daher möchten wir sie nun über die weitere Planung informieren. Zusammen mit unserem Vertragspartner Vodafone konnten wir uns neu aufstellen, so dass die Glasfaseranschlüsse zukünftig in Zusammenarbeit mit der Firma OXG ausgebaut werden.

Die ersten Arbeiten haben in Lützel und in der Goldgrube bereits begonnen. Ziel ist es unseren Bestand sukzessive aus-

zubauen, damit unsere Mieter zukünftig Glasfaser nutzen können und einen beliebigen Anbieter auswählen können.

Mittelfristig möchten wir so einen Mehrwert für unsere Mieter ermöglichen. Wann welche Häuser ausgebaut werden, können wir aktuell noch nicht bestimmen. Hierzu werden wir Sie aber frühzeitig informieren. Die Mieter, die bereits einen Glasfaseranschluss durch die Telekom haben, können diesen natürlich auch weiterhin nutzen.

Abschließend möchten wir Sie nochmal darüber informieren, dass wir den von der Telekom beauftragten Personen Hausverbot erteilt haben. Sollte ein Mitarbeiter der Telekom bei Ihnen klingeln, verweigern Sie bitte den Zutritt und informieren Sie uns.

Für ein wenig mehr Sorglosigkeit im Alltag

Welche Versicherungen für Mieter sinnvoll sind

Gerade in Mietwohnungen kommt es immer wieder zu Schäden. Oftmals aus Versehen, aber auch durch technische Defekte oder äußere Einflüsse. Umso wichtiger ist es für Mieterinnen und Mieter, sich frühzeitig mit dem Thema Versicherung auseinanderzusetzen.

Zwei Versicherungen spielen dabei eine besonders wichtige Rolle:

Die private Haftpflichtversicherung – Ihr Schutz vor Schadenersatzforderungen

Die private Haftpflichtversicherung sollte ein Muss für jeden sein, da sie zu den wichtigsten Versicherungen für jeden Menschen gehört. Sie greift immer dann, wenn Sie einer anderen Person oder deren Eigentum Schaden zufügen. Diese Schäden können unter Umständen existenzbedrohend hohe Kosten verursachen.

Beispiele aus dem Alltag:

- Wasserschaden beim Nachbarn: Die Waschmaschine läuft aus und beschädigt die darunterliegende Wohnung.
- Beschädigung von Allgemeinbereichen im Miethaus: Beim Tragen eines Möbelstücks wird das Treppenhaus beschädigt.
- Missgeschicke im Alltag: Sie stoßen versehentlich eine teure Vase bei Freunden um.

In solchen Fällen prüft die Haftpflichtversicherung zunächst, ob und in welcher Höhe eine Verpflichtung zum Schadenersatz besteht. Unberechtigte Forderungen, zum Beispiel Schäden aus Vorsatz, werden nicht erstattet. Berechtigte Schäden übernimmt die Versicherung.

Die Hausratversicherung – der Schutz für Ihr Zuhause

Die Hausratversicherung sichert alles ab, was sich in Ihrer Wohnung befindet. Darunter fallen unter anderem Möbel, Elektrogeräte, Kleidung und persönliche Gegenstände.

Typische Schadensfälle sind zum Beispiel:

- Leitungswasserschäden: Ein Rohrbruch setzt die Wohnung unter Wasser und beschädigt Ihre Einrichtung.



- Brand oder Rauchentwicklung: Ein Defekt an einem Elektrogerät führt zu einem Wohnungsbrand.
- Einbruchdiebstahl: Nach einem Einbruch fehlen Wertgegenstände oder Einrichtungsgegenstände.

Sobald Einrichtungsgegenstände betroffen sind, kann schnell ein hoher finanzieller Verlust entstehen. Eine Hausratversicherung sorgt hier vor.

Um Ihr eigenes Hab und Gut sowie sich selbst gegen Ansprüche Dritter zu schützen, ist ein Abschluss beider Versicherungen sinnvoll. Gemeinsam bieten Ihnen die private Haftpflichtversicherung und die Hausratversicherung einen umfassenden Schutz für Ihren Alltag.

Kleine Dose – große Wirkung

Schnellere Hilfe in Notfallsituationen

Patientenverfügungen, Medikamentenpläne und Impfpässe sind in vielen Haushalten vorhanden. Doch wie können diese in Notfallsituationen dem Rettungsdienst helfen?

In vielen Fällen können die Betroffenen selbst keine Auskunft geben, sei es durch Bewusstlosigkeit, Desorientierung oder akute gesundheitliche Probleme. Doch in genau diesen Fällen zählt jede Sekunde. Rettungsdienste sind aus diesem Grund darauf geschult worden auf ein kleines, aber wichtiges Detail zu achten. Es handelt sich um die unten abgebildeten Sticker.

Diese sollten als Hinweis für die Rettungskräfte an der Kühlschranktür und an der Innenseite der Wohnungstür angebracht werden. Sie geben den Hinweis darauf, dass sich eine Notfalldose mit allen wichtigen gesundheitlichen Daten in der Wohnung befindet. Im Bestfall sollten die Dosen mit Angaben über Blutgruppe, Allergien, Impfungen, Medikamentenpläne oder Medikamentenunverträglichkeiten versehen sein. Welche Daten genau in der Dose aufbewahrt werden, ist letztendlich jedem Mieter selbst überlassen. Ratsam sind Angaben über den allgemeinen Gesundheitszustand, behandelnde Ärzte sowie die Angabe von Kontaktpersonen. Die Dose selbst sollte in der Tür des Kühlschranks aufbewahrt werden. Dieser Ort wurde einheitlich als Lagerort fest-

gelegt, da er in nahezu jeder Wohnung leicht auffindbar und für Rettungskräfte leicht zugänglich ist.

Vorteile:

- Keine Abhängigkeit von Elektronik
- Keine Datenspeicherung
- Keine Batterien oder Akkus
- Änderungen können Sie ganz einfach selbst eintragen

Anleitung:

- Für jede im Haushalt lebende Person sollte ein eigenes Notfall-Infoblatt angefertigt werden. Es können mehrere Notfall-Infoblätter in einer Dose aufbewahrt werden. Jedes Informationsblatt sollte bei mehreren Mietern jedoch mit einem Bild versehen werden.
- Platzieren Sie die Notfalldose gut sichtbar in der Kühlschranktür.
- Kleben Sie einen Aufkleber auf den Kühlschrank.
- Kleben Sie einen weiteren Aufkleber von innen auf die Wohnungseingangstür.

Gegen den Aufpreis von 2,00 EUR kann eine Notfalldose an der Infotheke des Bürgeramtes, in der Gymnasialstraße 6 in Koblenz, erworben werden. Zusätzlich bieten einige Apotheken diesen Service an. Informieren Sie sich gerne bei Ihrem nächsten Besuch.





Urlaub mal anders – Unser Geheimtipp in Wilhelmshaven

Seit einigen Jahren ist unsere Genossenschaft bereits Mitglied bei den Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland. Diese Mitgliedschaft eröffnet unseren Mitgliedern eine Vielzahl von kostengünstigen Übernachtungsmöglichkeiten deutschlandweit.

In den Metropolen wie Berlin, Hamburg, Stuttgart und Köln sind diese sogenannten Gästewohnungen vielfach vertreten. Aber auch in Städten wie Ulm, Dresden, Rostock und Heidelberg sind sie zu finden. Neben regulären 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen in Innenstadtnähe, gibt es jedoch auch außergewöhnliche Gästewohnungen, wovon wir Ihnen eine in diesem Journal gerne vorstellen möchten.

Übernachten in einem Signalturm?

Wer das Besondere sucht ist in Wilhelmshaven genau richtig. Die Genossenschaft „Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG“ bietet diese Erfahrung auf der Schleuseninsel an. In 30 Meter Höhe inmitten eines Biotops, nahe dem Südstrand, kann man mit bis zu zwei Personen die Aussicht auf die Meeresbucht „Jadebusen“ genießen.

Besonders faszinierend ist der rundumlaufende Balkon der eine 360 Grad Aussicht ermöglicht. Die Wohnung selbst besteht aus einem Wohn-/ Essbereich und einem Schlafraum mit Bad-Elementen. Zu erreichen ist sie über eine breite Treppe.

Neugierig geworden?

Sollten Sie Interesse an der Anmietung dieser oder anderer Gästewohnungen haben, schauen Sie auf unserer Homepage, www.mowoko.de, unter „Unser Service/Gästewohnungen BRD“ vorbei.



[mowoko.de/
gaestewohnungen-deutschland](http://mowoko.de/gaestewohnungen-deutschland)

Notfallnummer richtig nutzen

Für schnelle Hilfe im Ernstfall

Die Genossenschaft stellt Ihren Mietern eine Notfallnummer zur Verfügung, damit in dringenden Situationen auch außerhalb der Geschäftszeiten schnell gehandelt werden kann. Damit diese Hilfe zuverlässig funktioniert, ist es wichtig, die Notfallnummer bewusst und verantwortungsvoll zu nutzen.

Wann ist ein Anruf wirklich notwendig?

Die Notfallnummer ist ausschließlich für akute Notfälle gedacht, also Situationen in denen schnelles Handeln erforderlich ist, um Schäden zu verhindern oder zu begrenzen und Ihr Allgemeinwohl zu schützen. Darunter fallen zum Beispiel Brände, Rohrbrüche, größere Wasserschäden mit Wasseraustritt oder Heizungsausfälle während der Heizperiode. In solchen Fällen sollten Sie nicht zögern die Notfallnummer zu wählen.

Was zählt nicht als Notfall?

Nicht jeder Defekt erfordert sofortiges Handeln. Einige Anliegen können problemlos bis zum nächsten Werktag warten. Unter diese Kategorie fallen zum Beispiel defekte Rollläden, ausgefallene Klingel- oder Gegensprechanlagen und kleinere Mängel ohne akute Auswirkungen. In diesen Fällen bitten wir Sie, sich zu den Geschäftszeiten bei uns im Büro zu melden.

Wer ist im Notfall erreichbar?

Wenn Sie die Notfallnummer anrufen, erreichen Sie einen unserer Hausmeister im Bereitschaftsdienst. Dieser prüft die Situation und kann – wenn erforderlich – unsere Vertragspartner beauftragen, um schnell Abhilfe zu schaffen. Es schadet auf keinen Fall zuerst bei Familie, Bekannten oder Nachbarn um Rat bitten.

Wir als Genossenschaft hoffen natürlich auch darauf, dass die Hausgemeinschaft eines jeden Hauses mit ihrer Hilfsbereitschaft aushelfen kann.

In besonders dringenden Fällen sollten Sie sich selbstverständlich auch direkt an die zuständigen Stellen wenden. Die Polizei, die Feuerwehr und der zuständige Energieversorger sind jederzeit erreichbar. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie unter „Unser Service/Kontaktdaten“ auf unserer Homepage und auf der letzten Seite dieses Journals.



Wir möchten diesen Tag nutzen, um genau das zu feiern und vielleicht auch mal „Danke“ zu sagen.

Wir als Vermieter möchten eine Umgebung schaffen, in der ein freundliches Miteinander die Regel und keine Ausnahme ist. Eine Umgebung in der kleine Gesten großes bewirken können. Ein Lächeln im Treppenhaus, ein kurzes Gespräch im Innenhof oder gegenseitige Hilfe – genau das macht eine gute Nachbarschaft aus.

Auf eine starke Gemeinschaft – heute und in der Zukunft.

Gemeinsam statt
einsam – am
29.05.2026 feiern
wir den **Tag der
Nachbarschaft**

Unser zuhause – unsere Verantwortung

Die Tonne macht den Unterschied

Nachhaltigkeit bedeutet, verantwortungsvoll mit unserer Umwelt und den natürlichen Ressourcen umzugehen. Ein wichtiger Teil davon ist die richtige Mülltrennung, damit Wertstoffe recycelt werden können. Papier, Plas-

tik, Glas und Bioabfälle sollten deshalb in die passenden Tonnen entsorgt werden. Durch bewusstes Handeln kann jeder Mensch zum Schutz der Umwelt beitragen.

Gelbe Tonne	Blaue Tonne	Graue Tonne	Braune Tonne
KUNSTSTOFFE & METALLE <ul style="list-style-type: none"> Aluminiumfolie Plastik-Kleiderbügel Müllsäcke & Tüten Verpackungen mit minimalen Lebensmittelresten Getränkedosen ohne Pfand Shampoos und Zahnpastatuben 	PAPIER <ul style="list-style-type: none"> Zeitungen Bücher Pappkartons Eierkartons Geschenkpapier Briefumschläge (ohne Fenster) Kassenzettel 	RESTMÜLL <ul style="list-style-type: none"> Glasscherben alte Schwämme Windeln Glühbirnen Verpackungen mit Lebensmittelresten Zigarettenstümmel Tierkot 	BIOMÜLL <ul style="list-style-type: none"> Blumen- und Pflanzenabfälle Küchenabfälle verdorrene Speisen

Gemeinsam feiern verbindet

Die Genossenschaft möchte Gemeinschaft möglich machen und auch fördern.

Um unseren Mietern ein gemütliches Beisammensein bei Nachbarschaftsfesten zu ermöglichen, können unsere Mieterinnen und Mieter Biertischgarnituren und Stehtische unkompliziert bei uns ausleihen.

Wir finden, gute Nachbarschaft entsteht dort, wo man zusammenkommt und entspannt Zeit miteinander verbringt. Wenn Sie oder Ihre Nachbarn bereits die Idee eines Nachbarschaftsfests hatten, melden Sie sich gerne bei uns. Ob Frühlings-, Sommer-, Herbstfest oder Glühweintrinken im Winter, wir helfen gerne weiter.



Foto: Max Kaiser, Mieter

Warum eigentlich Genossenschaften?

Die Idee der Genossenschaften hat lange Tradition und ist nicht nur auf den Mietwohnungssektor begrenzt. Schon im 19. Jahrhundert kam der Gedanke auf, dass Menschen gemeinsam viel mehr bewirken können als allein. Bis heute gilt bei allen Genossenschaften: Gemeinsam sind wir stärker.

Die Genossenschaftsbewegungen wurde von vielen bekannten Persönlichkeiten geprägt. Mit am bekanntesten ist der Namensgeber der Raiffeisenbanken, Friedrich Wilhelm Raiffeisen.

Ein sicheres Zuhause

Da bei uns als Wohnungsgenossenschaft die Gewinnorientierung nicht im Vordergrund steht, eröffnet uns dies bei der Bewirtschaftung unseres Häuserbestands viel mehr Möglichkeiten. Bei uns soll es nicht nur ums Wohnen gehen, sondern um ein sicheres Zuhause und ein gutes Miteinander.

Genossenschaft heißt Gemeinschaft

Aktuell können wir mit rund 1.053 Wohnungen in Koblenz Alleinstehenden, Paaren und Familien ein Zuhause bieten. Denn Genossenschaft heißt: gemeinsam wohnen, gemeinsam gestalten, gemeinsam leben.



MoWoKo-Digitalbotschafter

Digital mithalten können sollte in jedem Alter möglich sein. Aus diesem Grund freuen wir uns, dass sich unser Mieter Herr Bretz seinen Mitmietern annimmt und mit Rat und Tat bei Problemen rund um Technik zur Seite steht.

„Wie bediene ich mein Handy, mein Laptop oder mein Tablet?“ bis hin zu speziellen Problemen und Fehlermeldungen bei der Nutzung – Herr Bretz hilft gerne weiter. Umso mehr freut sich die Genossenschaft, dass sein Angebot so gut bei den Mitgliedern ankommt. Benötigen Sie Hilfe oder möchten Sie etwas Neues dazu lernen? Kommen Sie gerne vorbei!

Herr Bretz empfängt Sie im Sozialraum der Genossenschaft in der Eduard-Müller-Straße 13, 56073 Koblenz, am ersten Dienstag des Monats, jeden zweiten Monat.

Nächste Termine:

Dienstag, 07.07.2026, Beginn: 17.00 Uhr
Dienstag, 01.09.2026, Beginn: 17.00 Uhr



Einladung zur Mitgliederversammlung

Wir laden unsere Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Montag, 22. Juni 2026, um 18.00 Uhr

in das Mehrgenerationenwohnhaus Koblenz, Gutenbergstraße 14a ein.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht über die gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres 2024
3. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2025 und Vorlage des Jahresabschlusses 31.12.2025
4. Bericht des Aufsichtsrates 2025
5. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025
6. Verteilung des Bilanzgewinns aus 2025, Ausschüttung einer Dividende
7. Beschlussfassung über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 von
 - a) Vorstand
 - b) Aufsichtsrat

8. Wahlen zum Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat schlägt der Mitgliederversammlung die Wiederwahl von Frau Sabine Müller vor.

Laut Satzung müssen Vorschläge der Mitglieder für die Wahl von neuen Aufsichtsratsmitgliedern mindestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich bei der Genossenschaft eingereicht werden (§33 Abs. 6 der Satzung).

Nach einer kurzen Pause, nach Abschluss der Versammlung, können allgemeine Fragen erörtert werden.

Der Geschäftsbericht 2025 mit dem Bericht des Vorstandes und den Bemerkungen des Aufsichtsrates liegt satzungsgemäß ab dem 03. Juni 2026 in unserer Geschäftsstelle, Lindenstraße 13, zur Einsichtnahme für die Mitglieder aus oder kann über den folgenden Link auf unserer Homepage <https://www.mowoko.de/geschaeftsbericht-2025/> heruntergeladen werden. Das Mitglied kann Stimmvollmacht erteilen. Für die Vollmacht ist die Schriftform erforderlich. Ein Bevollmächtigter kann nicht mehr als zwei Mitglieder vertreten. Zur Mitgliederversammlung haben nur Mitglieder der Genossenschaft oder Bevollmächtigte Zutritt.

Koblenz, 02. Juni 2026


Christoph Herges
Aufsichtsratsvorsitzender

Modernes Wohnen Koblenz eG, Lindenstraße 13, 56073 Koblenz



Ihr Kontakt zur Genossenschaft

Ansprechpartner/-innen:

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied	Nadine Schmitz Tel. 947 30 - 13	Hausverwaltung	Christine Obermann Tel. 947 30 - 14
Assistentin der Geschäftsführung	Bianca Bozdag (Teilzeit) Tel. 947 30 - 13	Vermietung	Lea Roth Tel. 947 30 - 20
Prokuristin	Kathrin Moskopp Tel. 947 30 - 16	Fremdverwaltung	Kathrin Laddey (Teilzeit) Tel. 947 30 - 11
Buchhaltung	Danica Syré (Teilzeit) Tel. 947 30 - 17	Service Mietercafé & Gästewohnungen	Lena Christ Tel. 947 30 - 18
Technik	Marco Beckermann Tel. 94 730 - 15		Petra Heiden (Teilzeit) Tel. 0151/703 354 13

Geschäftsstelle

Lindenstraße 13
56073 Koblenz

Tel.: 0261 / 94 730-0
Email: info@mowoko.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.30–13.00 Uhr
Di. + Do. 14.00–17.00 Uhr

Bewahren Sie immer einen kühlen Kopf mit unserem praktischen Cool-/Hotpack und dem Fächer für die ganz heißen Tage!

Einfach cool bleiben!



Im Notfall für Sie da – rund um die Uhr

Manche Schäden dulden keinen Aufschub. Ein Wasserrohrbruch, eine ausgefallene Heizung im Winter oder ein Ausfall des Stroms im gesamten Haus.

Treten solche Fälle außerhalb unserer Geschäftszeiten ein, sind wir trotzdem unter unserer Notfallnummer erreichbar. Über diese Nummer erreichen Sie einen unserer Hausmeister im Bereitschaftsdienst. Dieser prüft Ihr Anliegen und kann im Ernstfall eine unserer Vertragsfirmen beauftragen.

**Unsere Notfallnummer:
0151-17 64 02 78**

**Gasundichtigkeiten,
starker Geruch**

EVM-Servicehotline

Tel. 0261 - 29 99 55

**Stromausfall komplett
im Haus**

EVM-Entstörungsservice

Tel. 0261 - 29 99 54

**Wasserrohrbruch
außerhalb des Hauses**

EVM Koblenz

Tel. 0261 - 29 99 55

Rohrreinigungsdienst

Fa. Preiss, Koblenz

Tel. 0261 - 20 06 90 59

Schlüsseldienst

Schlüsselzentrale Lodwig

Tel. 0261 - 1 77 42

Feuerwehr und Polizei

110 und 112